

Neue Klimapartnerschaften gesucht!

Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ startet im Jahr 2018 in die siebte Phase!

Teilnehmen können diesmal Kommunen aus Deutschland und afrikanischen, lateinamerikanischen, süd- und südostasiatischen Ländern, die bereits partnerschaftlich verbunden sind oder eine neue Partnerschaft begründen wollen. Auch deutsche Kommunen, die noch keine Kontakte zu Kommunen in diesen Regionen haben, aber daran interessiert sind, können gern eine Interessenbekundung abgeben und sind herzlich willkommen. Je nach Stand der Interessensbekundungen kann gegebenenfalls eine weitere regionale Fokussierung erfolgen.

Das Projekt "Kommunale Klimapartnerschaften" wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/Engagement Global gGmbH und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) gemeinsam durchgeführt. Unterstützt wird das Projekt durch zwei Präsidiumsbeschlüsse des Deutschen Städtetages sowie durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund und den Deutschen Landkreistag.

In einer kommunalen Klimapartnerschaft arbeiten zwei Kommunen regelmäßig und strukturiert auf den Gebieten Klimaschutz und Klimaanpassung zusammen.

Zielsetzung des Projektes

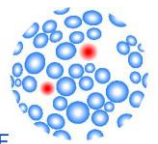
1. Die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung werden systematisch und dauerhaft in die kommunale Partnerschaftsarbeit integriert.
2. Die kommunalen Partnerschaften erarbeiten konkrete Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimaanpassung.

Eine kommunale Klimapartnerschaft kann sich dabei im Rahmen einer formalen Städtepartnerschaft oder einer Themenpartnerschaft vollziehen.

Was bisher geschah

Das Projekt ist im Jahr 2011 angelaufen und war zunächst nach Phasen mit regionalen bzw. Länderschwerpunkten organisiert. Fünf Projektphasen sind bereits abgeschlossen, davon jeweils zwei mit Schwerpunkt auf afrikanischen und auf lateinamerikanischen Ländern und eine mit Schwerpunkt auf Süd – und Südostasien. Die sechste Projektphase ist im Oktober 2017 gestartet. An ihr nehmen Kommunen aus afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern teil. Insgesamt wurden so bereits rund 60 Klimapartnerschaften begründet. Da das Projekt ursprünglich auf fünf Phasen angelegt war, fand 2015/16 eine umfangreiche Zwischenevaluation statt. Diese würdigte den Projektansatz und seine bisherigen Ergebnisse ausdrücklich und empfahl, das Projekt mit einigen Anpassungen fortzuführen. Daraufhin konzipierten SKEW und LAG 21 NRW einen neuen Projektzyklus, der 2017 mit der sechsten Projektphase angelaufen ist.

Zur Erarbeitung der Handlungsprogramme finden jeweils gegenseitige Entsendungen von Fachexperten, nationale bzw. regionale Netzwerktreffen sowie internationale Workshops statt.



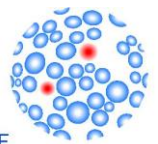
In vielen Klimapartnerschaften der bisherigen Projektphasen werden bereits vielfältige Aktivitäten und Projekte zur Umsetzung der Handlungsprogramme durchgeführt, oft mit Unterstützung der SKEW.

Die nächsten Schritte

13. bis 14. September 2018	Informations-Workshop der interessierten deutschen Kommunen in Köln
Bis 30. September 2018	Unverbindliche Interessenbekundung seitens der deutschen Kommune (per E-Mail an climate.partnerships@engagement-global.de). Insbesondere solchen Kommunen, die noch keine Partnerschaft haben, wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig mit der SKEW oder der LAG 21 NRW in Verbindung zu setzen.
Zwei Wochen nach Abgabefrist der Interessenbekundungen	a. Auswertung der Interessenbekundungen durch die SKEW b. Erste Rückmeldung an interessierte Kommunen
Bis 30. November 2018	a. Bei Bedarf: Beratung (auch vor Ort) interessierter Kommunen zur Teilnahme am Projekt b. Bei Bedarf: Vermittlung Partnerkommune aus dem Globalen Süden c. Abschließende Abstimmung innerhalb der jeweiligen Kommune sowie mit der Partnerkommune d. Endgültige Entscheidung seitens der kommunalen Partnerschaften über eine Projektteilnahme
Dezember 2018	Treffen der beteiligten deutschen Kommunen zur Vorbereitung des internationalen Auftaktworkshops
April 2019	Internationaler Auftaktworkshop mit allen beteiligten Kommunen (aus Deutschland und den entsprechenden Ländern im Globalen Süden)

Was wir bieten

- Finanzierung des internationalen Erfahrungsaustauschs zwischen den Partnerkommunen (Kurzzeitentsendungen von Kommunalexperten)
- nationale und internationale Workshops für den Erfahrungsaustausch im Netzwerk der an der Projektphase teilnehmenden Kommunen
- fachliche Begleitung zur Erarbeitung gemeinsamer Handlungsprogramme
- Vorbereitungs- und Qualifizierungsseminare vor dem Erfahrungsaustausch
- Kostenübernahme für Übersetzungen und Verdolmetschung (in begrenztem Umfang)
- Unterstützung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen und Beratung zu Möglichkeiten der Umsetzung der gemeinsamen Handlungsprogramme
- Begleitendes Bildungsangebot für Schulen: Planspiel „Südsicht“



Was wir von den teilnehmenden Kommunen erwarten

- Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding über die Ziele und Kernpunkte der Klimapartnerschaft
- Bereitschaft zu einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Partnerkommune
- Bereitstellung von Personal für den internationalen fachlichen Austausch und die Vernetzungsaktivitäten sowie die vorangehende Qualifizierung
- Bereitschaft, konkrete Handlungsprogramme zu Klimaschutz und -anpassung mit der Partnerkommune in einem partizipativen Prozess zu erarbeiten
- Gewährleistung einer erfolgreichen internen Kooperation der unterschiedlichen kommunalen Fachabteilungen (insbesondere Internationales und Umwelt/Klima)

Weitere Informationen, z.B. Dokumentationen der abgeschlossenen Projektphasen sowie eine Karte mit allen teilnehmenden deutschen Kommunen finden Sie auf unserer Webseite

<https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html>

Ansprechpartner:

- **Für Engagement Global gGmbH / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt:**

Mandy Wagner, Tel.: 0228 20717-660

Joel Agnigbo, Tel.: 0228 20717-149

E-Mail: climate.partnerships@engagement-global.de

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

www.skew.engagement-global.de

www.engagement-global.de

- **Für die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.:**

Moritz Schmidt, Tel.: 0231 936960-14, m.schmidt@lag21.de

Deutsche Straße 10

44339 Dortmund

www.lag21.de